

**Polntechnisches Notizblatt**

[47965.] für  
**Gewerbtreibende, Fabrikanten und Künstler**

von  
Prof. Dr. Rud. Böttger  
in Frankfurt a/M.

1874. 29. Jahrgang.

Preis pro Jahrgang von 24 Nummern 2  $\mathfrak{f}$   
= 3 fl. 30 fr. (bisher 1  $\mathfrak{f}$  22 Ngr. = 3 fl.).

Wir versenden Nr. 1, pro complet berechnet, nach bisheriger Continuation, wenn Sie uns bis Anfang Januar keine Aenderung angezeigt haben.

Nr. 1 des neuen Jahrgangs stellen wir Ihnen gratis als Probe-Nummer zur Verfügung und bitten, zu verlangen.

Mainz, im December 1873.

**E. G. Kunze's Nachfolger.**

**Verlag**

von

**Heinrich Killinger in Wiesbaden.**

[47966.]

**Des Knaben Wunderhorn.**

Alte deutsche Lieder

gesammelt von

**L. A. v. Arnim u. Clemens Brentano.**

Neu bearbeitet

von

Professor Dr. **A. Birlinger**

und

Professor Dr. **W. Grececius.**

Mit Originalzeichnungen von **H. Merté.**

In Holz geschnitten von **C. G. Specht.**

Erster Band.

Größtes Lex. = 8. Preis: Geh. 3  $\mathfrak{f}$  6  $\mathfrak{S}$ ; in Prachteinband mit Goldschnitt 4  $\mathfrak{f}$ .

Ich bitte dringend, meine Ausgabe nicht mit der sogenannten Grote'schen Ausgabe zu verwechseln, welche letztere lediglich nur in einem unveränderten Text-Abdruck der längst veralteten ersten Ausgabe besteht und dadurch für die Jetztzeit gänzlich werthlos ist. — Ein bloßer Wiederabdruck der ältesten Auflage des Wunderhorns ist für jeden Kundigen geradezu lächerlich und ein Hohn auf unsere Zeit mit ihren Errungenschaften.

Darum habe ich, um die Sache gewissenhafter zu behandeln, kein Opfer gescheut, um eine neu bearbeitete Auflage zu unternehmen und jeder Gebildete wird aus der Vergleichung der beiden Texte der sogenannten Grote'schen und meiner Ausgabe erkennen, was Noth that. — Niemand kann bestreiten, daß die älteste, längst veraltete und in ihren Texten auf das willkürlichste behandelte Ausgabe nur noch historischer Werth hat, aber auch nur als altes Exemplar, nie aber als neuer Abdruck. — Meine Ausgabe bringt mit Vieles, die Nachträge und Anmerkungen enthält, den Schluß von Band I.

Die Namen der Herausgeber mit des seit Uhlund's Heimgang kundigsten Meisters Ludwig Erk's seit 40 Jahren gesammelten literarischen

Schätzen bürgen für die Gediegenheit der Bearbeitung.

Für das Verständniß der oft verwendeten, mit Erläuterungen versehenen älteren Texte haben die Lesebücher, die Werke Simrod's, Scheffel's, G. Freitag's, Kurz's gesorgt.

Nachdem nun das Ganze von meiner Seite mit der größten Gewissenhaftigkeit behandelt wurde, ersuche ich Sie, auch das Ihrige zur Aufklärung des Publicums beizutragen und empfehle das Werk Ihrer besonderen Aufmerksamkeit.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, 15. December 1873.

**Heinrich Killinger.**

**Verlagsveränderung.**

[47967.]

Aus dem Verlage des Herrn A. Ketemeyer in Berlin\*) ging in den unjrigen über das

**Organ für Schützenwesen und Jägerei.**

Bezugsbedingungen: 2  $\mathfrak{f}$  ord. pro Jahrgang mit 25% gegen baar und 7/6.

**Probehefte**

stehen zu thätiger Verwendung gern zu Diensten.

Leipzig, 15. December 1873.

**E. A. Koch's Verlag.**

\*) Wird bestätigt. A. Ketemeyer.

[47968.] Vom 1. Januar 1874 ab wird bei mir erscheinen:

**Echo.****Berliner Musik-Zeitung,**

herausgegeben

von

einem Vereine theoretischer und praktischer Musiker.

52 Nrn. à  $\frac{3}{4}$  Bogen 8. Vierteljährlich 20  $\mathfrak{S}$  ord., 15  $\mathfrak{S}$  no. baar u. 7/6.

— Anzeigen die gespaltene Petitzeile 2  $\mathfrak{S}$ . —

Dieses Blatt, welches seit 23 Jahren seine geachtete Stellung in der Musikliteratur behauptet hat, wird in Zukunft mit vermehrten Kräften gleiche Ziele wie bisher verfolgen. — Hochachtung vor den großen Meistern der Vergangenheit, Anerkennung alles ehrlichen Strebens in der Gegenwart, Fernhalten vom Treiben extremer Parteien werden die leitenden Grundsätze bleiben und wird die Unparteilichkeit der Kritik um so strenger gewahrt werden, als das „Echo“, da es in keiner Musikalienverlagshandlung erscheint, unabhängig ist von allen durch Verlagsinteressen vorgeschriebenen Rücksichten. Von den bisher gewonnenen Mitarbeitern nenne ich unter Andern Prof. Alzleben, Dr. G. Engel, Prof. Dr. F. W. Jähns, Prof. E. Raumann, H. Mendel, welche letztere die redactionelle Leitung des Blattes übernehmen wird. Von musical. Capacitäten des Auslandes sind regelmäßige Beiträge zugesichert, und darf ich mich des entgegenkommenden Interesses des Publicums versichert halten.

Gleiches Interesse erbitte ich auch von Seiten der geehrten Sortimentbuchhandlungen, die ich auf die günstigen Bezugsbedingungen (auf sechs ein Freieempl.) zu verweisen mir erlaube.

Der Preis der Anzeigen ist auf nur 2 Sgr. für die gespaltene Petitzeile festgesetzt. Verlegern, die ihren gesammten Verlag im Echo zur Anzeige bringen, wird nach Uebereinkunft bedeutender Rabatt gewährt.

Die Probenummer des neuen Jahrganges (1874) erscheint Ende December dieses Jahres in einer Auflage von 10,000 Exemplaren und bitte ich, nach Bedarf hiervon zu verlangen. — Dieselbe empfiehlt sich der hohen Auflage wegen den Verlegern vorzugsweise für musikliterarische Anzeigen aller Art, die gespaltene Petitzeile kostet auch bei dieser Nummer nur 2 Sgr., doch bitte ich, mit Rücksicht auf den nahe bevorstehenden Erscheinungstermin, mir die betreffenden Aufträge gef. direct zugehen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 10. December 1873.

**Robert Oppenheim.**

(Siehe Wahlzettel.)

**„Die Sängersalle.“**

Allgemeine deutsche Gesangsvereinszeitung für das In- und Ausland.

[47969.] Herausgegeben

von

**Heinrich Pfeil.**

Offizielles Organ des Deutschen Sängerbundes.

Jährlich 24 Nummern. Preis 4 Mark.

beginnt am 8. Januar 1874 ihren 14. Jahrgang und ersuche ich, die Bestellungen darauf baldigst einzusenden.

Probenummern stehen gratis zu Diensten.

Leipzig, 18. December 1873.

**C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung**  
(R. Linnemann).

In Rußland verboten!

[47970.]

**Sibirien oder die Declassirten vom vierzehnten December.**

Historischer Original-Roman

von

**W. Wilhelmi Frhr. von Graßhoff.**

2 Bde. Preis 2  $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{f}$ .

Von namhaften Gelehrten in Dorpat, Charlow und Petersburg dem Verleger als epochemachendes scientives Werk von einem gänzlich Eingeweihten gepriesen.

**H. Junglaus in Cassel.**

**Aus dem alten Viersen.**

**Ein Beitrag zur Culturgeschichte**

[47971.] **des Niederrheins.**

Nach den Quellen des Biersener Stadtarchivs von

**P. Korrenberg.**

Preis 20  $\mathfrak{S}$  ord.

versendet nur gegen baar mit 33  $\frac{1}{3}$  % Rabatt **Bädelers'sche Buchhandlung** in Biersen.